

Bratwurst mit Kartoffel-Stampf und Sauerkraut

Für 2 Portionen

12 Nürnberger Bratwürste	$\frac{1}{2}$ - 1 EL Butterschmalz	200 g Sauerkraut (gegart)
50 ml Apfelsaft	100 ml Sahne	400 g festk. Kartoffel
150 ml Milch	50 g Butter	1 roter Apfel
Schnittlauch, Salz		

Die Kartoffeln waschen, in einen Topf geben, mit kaltem, gesalzenem, Wasser auffüllen und langsam einmal aufkochen lassen. Jetzt die Hitze so weit reduzieren, dass die Kartoffeln nur dampfen – nicht mehr wirklich kochen. Nach ca. 20-35 Minuten sind die Kartoffeln weich. Die gegarten Kartoffeln durch ein Sieb abgießen, 5 Minuten ausdampfen lassen, pellen und in einen Topf geben. Die Milch und die Butter in einem anderen Topf vorsichtig erwärmen. Und nun schluckweise die Milch- Butter-Mischung auf die Kartoffeln geben, dabei mit einer Gabel – besser natürlich noch mit einem Kartoffelstampfer – das Kartoffel-Milch-Butter-Gemisch zerstampfen. Den Kartoffelstampf mit etwas Salz abschmecken und auf dem Herd im Topf warm halten. Das vorgegarte Sauerkraut in ein Sieb schütten, mit fließendem Wasser abwaschen, mit Apfelsaft oder Brühe in einen Topf geben und bei mittlerer Herdleistung aufkochen lassen. Die Sahne zugeben und reduzieren lassen, bis das Kraut eine cremige Konsistenz hat. Jetzt in einer Pfanne die Bratwürste mit dem Butterschmalz von allen Seiten bei $\frac{3}{4}$ der Herdleistung langsam braun braten. Nun zwei der Bratwürste auf ein Schneidebrett legen, in der Mitte zwei Scheiben für die Augen abschneiden. Die Endstücke sind nachher als Schwanz und Nase zu verwenden. Nun je fünf Bratwürste mit einem Abstand von ca. einer Daumenbreite parallel auf zwei Teller legen. Mit einem Löffel – noch besser mit einem großen Spritzbeutel – den Kartoffelstampf der Länge nach über die Bratwürste verteilen. Am Ende einen etwas größeren Löffel hingeben, der den Kopf darstellt. Diesen mit Auge und Nase ausdekorieren. Den Apfel vierteln, das Kerngehäuse herausschneiden, die Apfelstücke in dünne Scheiben schneiden und den Bratwurst-Kartoffelstampf- Drachenfüßler damit ausgarnieren. Zum Schluss, wenn gewünscht, noch mit zwei Schnittlauchhalmen zwei Fühler hineinstecken.

Alexander Herrmann am 26. Mai 2014